

Lippische Landes-Zeitung,

28.02./01.03. 2015

20.000 Euro für soziale Projekte

Lions spenden für Bedürftige und die Initiative „Plan I“



Unerwarteter Geldsegen: Marianne Klocke-Kramer und Ismet Cakmak bekommen von Lions-Präsident Thorsten Wind Schecks über je 10.000 Euro überreicht. Mit ihnen freuen sich Bürgermeister Dr. Wolfgang Honsdorf (links), Lions-Schatzmeister Axel Pick und Lions-Pressewart Willi Terschluse (rechts). FOTO: ASBROCK

Bad Salzuflen-Schötmar (as). Die Freude über die außergewöhnlich hohe Spendendenden Empfängern ins Gesicht geschrieben: Der Lions-Club Bad Salzuflen hat Schecks über je 10.000 Euro an Marianne Klocke-Kramer (AWB e.V.) für den Sozialen Mittagstisch und Ismet Cakmak (Pro Regio e.V.) für das Projekt „Plan I“ übergeben.

Die 20.000 Euro sind der Erlös aus dem Benefizkonzert mit der Nordwestdeutschen Philharmonie, das der Lions-Club am 18. Januar in der Konzerthalle veranstaltet hatte – jedenfalls fast: „Wir haben das Ergebnis ein klein wenig aufgestockt, um auf die angepeilten 20.000 Euro zu kommen“, verrät Lions-Präsident Thorsten Wind im Pressegespräch.

Für beide Empfänger bedeutet die Spende eine längerfristige Planungssicherheit. „Ich bin

tierisch dankbar für diese immense Summe, das lässt mich ruhiger schlafen“, gestand Klocke-Kramer. Der Soziale Mittagstisch, der an Bedürftige zwei Mal pro Woche eine warme Mahlzeit ausgibt, finanziert sich ausschließlich durch Spenden. 70 Essen gehen pro Woche über den Tresen am Kiliansweg. „Jetzt kann ich ruhig dem Ende des Jahres entgegensehen.“

Auch Ismet Cakmak zeigte sich angenehm überrascht über den unverhofften Geldsegen. Der soll Gewaltpräventionsprojekten an Schulen zu Gute kommen: „Die sind damit vermutlich für die nächsten drei Jahre gesichert“, sagte Cakmak, der mit dem Geld Honorarkräfte und Material für die Projekte bezahlen kann. Das Projekt „Plan I“ kümmert sich um junge, männliche Migranten, oft Schul- oder Ausbildungsabbre-

cher, und versucht, sie von der Straße zu holen und ihnen Perspektiven für die Gestaltung ihres Lebens zu bieten. Mit seinem Präventionsprojekt will Cakmak bereits vorher ansetzen.

„Das ist eine schöne Anerkennung Ihrer Arbeit“, meinte Bürgermeister Dr. Wolfgang Honsdorf. Ein Dankeschön bekam er von Thorsten Wind für die unentgeltliche Zurverfügungstellung der Konzerthalle. Auch die Hauptsponsoren – Volksbank Bad Salzuflen, Brauerei Strate, Gartenbaubetrieb Schröder, Autohaus Gente- mann und TREU-Kommunikation – sowie 46 Co-Sponsoren, darunter die LZ, hätten wesentlich zum Gelingen der Aktion beigetragen. Die Arbeit des Organisationsteams habe sich gelohnt, die Konzertbesucher hätten ein herausragendes Musikerlebnis gehabt.